

ALEIDA ASSMANN

**Der lange Schatten  
der Vergangenheit**

Erinnerungskultur und  
Geschichtspolitik

C. H. Beck

# INHALT

Vorwort II  
Einleitung: Triumph und Trauma 12

## Erster Teil THEORETISCHE GRUNDLAGEN

### 1. Von individuellen zu kollektiven Konstruktionen der Vergangenheit 21

Das individuelle Gedächtnis 23  
Das soziale Gedächtnis 26  
Kollektives Gedächtnis – eine Fiktion? 29  
Drei Dimensionen des Gedächtnisses:  
    neuronal, sozial, kulturell 31  
Das politische Gedächtnis 36  
Renan als Theoretiker des nationalen Gedächtnisses 37  
Mythos 40  
Exkurs: Gedächtnis und Geschichte 43  
Annäherungen zwischen Geschichte und Gedächtnis  
    im Schatten des Holocaust 47  
Das kulturelle Gedächtnis 51  
Speichergedächtnis und Funktionsgedächtnis 54  
Zusammenfassung 59

### 2. Grundbegriffe und Topoi des individuellen und kollektiven Gedächtnisses 62

Wer erinnert sich? 63  
Sieger und Verlierer 64  
Opfer und Täter 72  
Die Figur des Zeugen 85  
Wie wird erinnert? 93

Trauma 93  
Beschweigen 98  
Vergessen 104  
Trauer 108  
Wandel der Geschichtspolitik 112

Zweiter Teil

**ANALYSEN UND FALLBEISPIELE**

- 3. Wie wahr sind Erinnerungen? 119**  
Ich-Gedächtnis und Mich-Gedächtnis (Günter Grass) 119  
Authentizitätsprobleme 124  
Zwei Erinnerungen an Auschwitz (Primo Levi und  
Reinhart Koselleck) 124  
Spur und Bahn: zwei Gedächtnismodelle 127  
Erinnern und Vorstellen 132  
Zusammenfassung 134
- 4. Falsche Erinnerungen: Identitätspathologien am Ende  
des 20. Jahrhunderts 138**  
Lockes Identitätskonzept 138  
Der Fall Schneider/Schwerte 141  
Der Fall Bruno Dössecker/Binjamin Wilkomirski 144  
Soziale Gedächtnisrahmen 149
- 5. Inkorrekte Erinnerungen: Über die normative Kraft  
sozialer Gedächtnisrahmen 153**  
Der Holocaust als ‚Gedächtnisrahmen‘ 153  
Halbwachs' Theorie des Gedächtnisrahmens 157  
Der Fall Jenninger 163  
Brauchbare und unbrauchbare Erinnerungen 166
- 6. Fünf Strategien der Verdrängung 169**  
Aufrechnen 169  
Externalisieren 170  
Ausblenden 174  
Schweigen 176  
Umfälschen 180  
Asymmetrien im deutschen Gedächtnis 181

**7. Deutsche Opfernarrative 183**

- Bombenkrieg (W. G. Sebald und Jörg Friedrich) 184
- Das Zurückfluten von Erinnerungen 189
- Vertreibung (Günter Grass, Im Krebsgang) 194
- Die (Un-)Vereinbarkeit von Leid und Schuld 199
- Hierarchisierung 202

**8. Schnittstellen zwischen Erfahrungsgedächtnis und kulturellem Gedächtnis 205**

- Vom individuellen zum sozialen Gedächtnis 206
- Vom individuellen zum kollektiven Gedächtnis 208
- Vom individuellen zum kulturellen Gedächtnis 209
- Inkarnierte Erlebniserinnerung – exkarniertes  
Mediengedächtnis 210
- Zur Asymmetrie von Opfer- und Tätergedächtnis 213

**9. Gedächtnisorte in Raum und Zeit 217**

- Gedenkstätten 218
- Traumatische Orte 221
- Gedenken und Vergessen 226
- Traumatische Jahrestage 228
- Erinnern als Wieder-Holen –  
Gedächtnis zwischen Mythos und Geschichte 231

**10. Die Zukunft der Erinnerung an den Holocaust 235**

- Repräsentation 235
- Institutionalisierung 238
- Massenmedien 241
- Das Internet als Gedächtnismedium? 243
- Was hält die Erinnerung am Leben? Gefahren und  
Chancen 246

**11. Europa als Erinnerungsgemeinschaft 250**

- Europäische Identitätskonstruktionen 251
- Der Holocaust als Gedächtnis Europas? 255
- Europäische Erinnerungen nach 1945 258
- Unterschiede in West und Ost 262
- Regeln für einen verträglichen Umgang mit nationalen  
Erinnerungen 264

**Schluss: Der lange Schatten 272**

Anmerkungen 281

Literatur 302

Personenregister 316